

Inhalte des Einarbeitungsmoduls

- ... **Block I:** Geräteeinweisung nach MPG, Maßnahmen zur Regulierung der Lungenfunktion (CPAP, Optiflow-Therapie), zu- und ableitende Systeme (ZVK, arterieller Katheter, Thoraxdrainage, PDK), i.v.-Medikamente
- ... **Block II:** Blutgasanalyse und Säure-Basen-Haushalt, Katecholamintherapie und pflegerischer Umgang mit Katecholaminen, Notfallwagen, Schmerzstandard
- ... **Block III:** EKG und wichtige Herzrhythmusstörungen, Schrittmachertherapie, praktische EKG-Übungen
- ... **Block IV:** Kinästhetik, Einführung in die hochkontagiöse Einheit, Intubation, Umgang mit dem Tracheostoma, Dialyseverfahren bei akuter/chronischer Niereninsuffizienz, Reanimationskurs
- ... **Block V/VI:** Beatmung (Grundlage, Einweisungen in die Beatmungsgeräte, Weaning), Transport eines beatmeten Patienten, NIV-Workshop

Das Strukturierte Einarbeitungsmodul Intensiv-/IMC-Station wird von der RbP - Registrierung beruflich Pflegender zertifiziert.

Unsere Intensiv- und IMC-Stationen

Robert-Bosch-Krankenhaus

- ... Innere Intensivstation mit 10 Betten
- ... Operative Intensivstation mit 15 Betten
- ... Herzchirurgische Intensivstation mit 10 Betten
- ... Internistische Überwachungsstation und Isoliereinheit für hochkontagiöse Patienten mit 11 Betten
- ... Operative Überwachungsstation mit 27 Betten
- ... Überwachungseinheit Coronary Care Unit mit 12 Betten

Klinik Schillerhöhe

- ... Intensivstation mit 10 Betten
- ... Weaningstation mit 20 Betten



Das Robert-Bosch-Krankenhaus ist ein Stiftungs Krankenhaus, das auf eine private Initiative Robert Boschs d. Ä. aus dem Jahr 1936 zurückgeht. Gesellschafterin des heutigen Krankenhauses, das 1973 eröffnet wurde, ist die Robert Bosch Stiftung. Seit 1978 zählt das RBK zu den Akademischen Lehrkrankenhäusern der Universität Tübingen.

Mit über 1.000 Betten nehmen das RBK und seine Standorte Klinik Schillerhöhe in Gerlingen und Klinik Charlottenhaus in Stuttgart-Ost im Jahr mehr als 42.000 Patienten stationär auf. Rund 2.700 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter leisten einen wichtigen Beitrag für die medizinische Versorgung in der Region.

Unser medizinisches Spektrum gliedert sich in 19 Fachabteilungen, die sich vernetzt und krankheitsbezogen zu interdisziplinären Zentren zusammengeschlossen haben – auch über Standorte hinweg. Ein Bildungszentrum sowie Forschungsinstitute zur Klinischen Pharmakologie und zur Medizingeschichte sind dem Krankenhaus angegliedert.

Ihre Ansprechpartnerin

Heike Lauber, Pflegedienstleiterin
Telefon 0711/8101-3560
Telefax 0711/8101-3775
pflagedirektion@rbk.de

Robert-Bosch-Krankenhaus
Auerbachstraße 110, 70376 Stuttgart
info@rbk.de, www.rbk.de

Eine Einrichtung der Robert Bosch Stiftung

RBK 675659/01.15

Strukturiertes Einarbeitungsmodul Dein Einstieg auf unseren Intensiv- und IMC-Stationen



Robert-Bosch-Krankenhaus

Liebe Interessierte,

Sie interessieren sich für das Arbeitsgebiet „Intensivstation / IMC-Station“, haben bislang jedoch noch keine Erfahrung in diesem Bereich oder Ihre Berufsausbildung erst kürzlich abgeschlossen?

Im Rahmen einer strukturierten Einarbeitung am Robert-Bosch-Krankenhaus (RBK) haben Sie die Möglichkeit, aufbauend auf Ihren bereits vorhandenen Kernkompetenzen Sicherheit im täglichen Handeln auf der Intensiv- oder Überwachungsstation zu erlangen.

Das Programm befähigt Sie, pflegerische Situationen und spezifische Probleme von Patienten in diesem Bereich kompetent zu bewältigen.

Ich freue mich, Sie bald als neues Mitglied in unserem Team begrüßen zu dürfen.



Ursula Matzke
Pflegedirektorin

Unsere neuen Mitarbeiter auf den Intensiv- und IMC-Stationen begleiten wir mit einem individuell abgestimmten Einarbeitungsprogramm.

Die Schulung im Blockunterricht und die Begleitung in der Praxis hilft Ihnen, sich zurechtzufinden, und gibt Ihnen Sicherheit im täglichen Umgang mit Patienten - von Anfang an.

Unser Einarbeitungsprogramm richtet sich an Mitarbeiter mit mindestens dreijähriger Ausbildung in der Gesundheits- und Krankenpflege und ist auch für Berufsanfänger und Wiedereinsteiger geeignet.

Individuelle Einarbeitung

Die individuelle Einarbeitung erfolgt durch einen Praxisanleiter auf der Intensiv- bzw. IMC-Station. Außerdem steht Ihnen in der ersten Zeit immer ein erfahrener Kollege zur Seite. An zusätzlichen Praxisanleitertagen vermittelt Ihnen Ihr Anleiter Kenntnisse und Fertigkeiten entsprechend Ihren Bedürfnissen.

Blockunterricht

Neben der individuellen Einarbeitung auf der Station, bei der Ihnen auch sämtliche stationsspezifische Grundlagen vermittelt werden, nehmen Sie in den ersten Monaten an vier bis sechs Blockunterrichtstagen teil. Hier lernen Sie die stationsübergreifenden Grundlagen der Intensiv- und IMC-Pflege kennen. Die Einheiten werden vorwiegend durch erfahrene Mitarbeiter mit Fachweiterbildung im Bereich Anästhesie/Intensiv-/IMC-Pflege unterrichtet.



Deren langjährige praktische Erfahrung hilft Ihnen, nicht nur das Wissen, sondern auch die Sicherheit im täglichen Handeln auf der Intensiv- bzw. IMC-Station zu erlangen. Fertigkeitentraining im Skillslab, Beispiele aus der Praxis, praktische Übungen und Geräteeinweisungen ergänzen den theoretischen Unterricht an den Blocktagen.

Lernen im Skillslab

In unserem „Lernlabor“ (Skillslab) werden patientennahe Tätigkeiten und praktische Fertigkeiten systematisch eingeübt und Handlungssicherheit für die berufliche Pflegepraxis erworben.

Im Rahmen des Unterrichts im Skillslab erfahren und vertiefen Sie zunächst grundlegende theoretische Inhalte. Danach demonstriert ein Lernbegleiter die praktischen Fertigkeiten und verdeutlicht fachliche Problemstellungen. Im Anschluss daran üben die Teilnehmer die Tätigkeiten ein. Das Skillslab ist mit sieben Betten, darunter drei Intensivbetten, ausgestattet.

Weitere Fortbildungsangebote

Selbstverständlich besteht auch über die Einarbeitungsphase hinaus die Möglichkeit, weitere Fortbildungsangebote, zum Beispiel unseres Bildungszentrums, zu nutzen. Zu den Qualifikationsmöglichkeiten gehört auch die Teilnahme an den Weiterbildungen „Intensivpflege und Anästhesie“ sowie „Intermediate Care“.